



Netzwerktreffen #ausgeliefert

15. November 2024
in der Psychiatrie St. Gallen in Wil SG



Am **15. November 2024** findet in der Psychiatrie St. Gallen in Wil SG das 2. Netzwerktreffen des Netzwerkes Angehörigenarbeit Psychiatrie Schweiz statt. Dieses Jahr unter dem Titel **#ausgeliefert**.

Angehörige von Menschen mit einer psychischen Erkrankung können sich in vielerlei Hinsicht ausgeliefert fühlen. Sei dies die Ohnmacht der Krankheit und ihrer Auswirkungen, Versorgungs- und Helfersystemen oder gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmungen gegenüber. Oder ausgeliefert den Grenzen, welche Betroffene selbst setzen.

Wohl kaum jemand fühlt sich gerne ausgeliefert. Ausgelieferte fühlen sich hilflos, ohnmächtig, die Situation scheint ausweglos. Dann können wir nur zuwarten den Dingen, die noch kommen mögen.

Verschiedene Impulsreferate greifen die Thematik des Ausgeliefertseins auf, in einer Podiumsdiskussion werden Erfahrungen aus verschiedenen Perspektiven diskutiert. Abgerundet wird die Tagung mit dem Fokus, wie es gelingen kann mit Gefühlen wie Ohnmacht, Ausweglosigkeit, Abhängigkeit oder Ausgrenzung einen Umgang zu finden.

Diese Tagung richtet sich an psychiatrisch Tätige, Angehörige und Interessierte.

Anita Egloff und Tochter

«Ausgeliefertsein als Angehörige – mehr als nur ein Gefühl?»

lic. iur. Sandra Joos, Pro Mente Sana

«Rechte von Angehörigen»

Prof. Dr. med. Giovanni Maio M.A. phil., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (D)

«Der psychisch kranke Mensch zwischen Angewiesensein und Autonomie - eine ethische Perspektive»

Edith Scherer, Angehörigenberatung Psychiatrie St. Gallen

«#handlungsfähig: Ideen gegen die Ohnmacht»

Ladina Spiess

Moderation

Weitere Infos und Anmeldung unter www.netzwerktreffen.ch